

Leichte Einbaufenster für helle Köpfe



Daniel Thomann
Geschäftsführer / Bereichsleiter
Estermann Gipsunternehmen AG

«Sie haben die Idee, wir die erhellende Lösung. Unsere Spezialisten beraten Sie gerne, damit Sie nicht im Dunkeln bleiben. Der helle Wahnsinn, versprochen!»



Kommt Ihnen das bekannt vor? In der aktuellen Jahreszeit fahren wir morgens im Dunkeln los und kommen nach der Arbeit bei Finsternis nach Hause. Menschen, die den Tag in Räumen ohne Tageslicht verbringen, schaden ihrer Gesundheit. Lassen Sie sich nicht hinters Licht führen!

Wir bringen Sonne in Ihren Alltag: Dank RiGlass® fineline Trockenbaufenstern für Innenwände schaffen wir eine elegante und lichte Raumatmosphäre in Neu- und Umbauten. Das wandbündige Trockenbaufenster ohne sichtbaren Rahmen bietet fast grenzenlose Möglichkeiten. Überlassen Sie uns die Koordination und Realisation sowie die Gipsarbeiten, von der Montage der Metallprofile bis zu den Gipskartonplatten. Übrigens: Beim Ausbau oder Auswechseln der Trockenbauwände sind die Einbaufenster wiederverwendbar.



Tageslicht ist lebenswichtig!

- Grundlage für starkes Immunsystem
- Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden
- Vitamin D (Knochen, Muskeln, Zähne)
- Produktion des Glückshormons Serotonin



Folgen bei Tageslichtmangel

- Konzentrationsstörungen
- Müdigkeit und Schlafstörungen
- Verdauungsprobleme
- Kopfschmerzen

RiGlass® fineline

Trockenbaufenster für alle Bereiche und jede Anforderung

Moderne Gebäudekonzepte erfordern das Zusammenspiel von Raumgefühl und natürlichem Lichteinfall. Ausserdem müssen sie schon bei der Erstellung auf spätere Anpassungen und Nutzungsänderungen vorbereitet sein. Flächenbündig eingebaut, unterstützen RiGlass® fineline Trockenbaufenster eine elegante und lichte Raumatmosphäre. Äusserst montagefreundlich und beim Ausbau bzw. Auswechseln der Trockenbauwände wiederverwendbar, erhöhen sie die Wirtschaftlichkeit und vorausschauend die Nachhaltigkeit des Innenausbaus.



Das zeigen auch die Vorteile

Flächenbündige Innenverglasungen

Die RiGlass® fineline Trockenbaufenster werden flächenbündig in einem verwindungssteifen Systemrahmen eingebaut. Weil dieser nach der Fertigstellung praktisch unsichtbar ist, fügen sich die Trockenbaufenster nahtlos elegant in die Raumarchitektur ein. Der Einbaurahmen ist so konstruiert, dass das Einbaufenster bei einem künftigen Aus- oder Umbau nicht beschädigt wird. Die Systemrahmen lassen sich darum ebenso weiterverwenden wie die Glaselemente.

Gläser für jeden Anwendungsbereich

Mit den RiGlass® Trockenbaufenstern für Innentrennwände werden Wohn- und Arbeitsräume lebenswerter. Die breite Auswahl an individuell zugeschnittenen Formaten, Dekors und Funktionalitäten eröffnet praktisch uneingeschränkte Freiheiten bei der Gestaltung – im Wohnbereich ebenso wie in Büros, Gewerbe- und öffentlichen Bauten.

Je nach Glastyp können dabei auch individuelle Anforderungen an Privatsphäre, Schallschutz und Lichtführung sowie an Oberflächenstrukturen und -designs erfüllt werden.

Transparenz mit hoher Sicherheit

Bei Raum-in-Raum-Konstruktionen können die Innenräume lichtdurchflutet werden und trotzdem von starken Umgebungsgerauschen geschützt werden. Denn die RiGlass® fineline Einbaufenster verfügen über hohe Schalldämmwerte bis zu $R_w = 57$ dB. Die RiGlass® fineline firestop Einbaufenster erfüllen zudem auch erhöhte Brandschutzanforderungen bis EI 60. So ist Ihre Sicherheit gewährleistet und es bleiben keine Vorgaben unerfüllt.

Komplettsystem für den rationalen Einbau

Die RiGlass® fineline Trockenbaufenster werden als Komplettsystem angeliefert. Dieses umfasst sämtliche Komponenten zum Einbau des Systemrahmens und der Glasverbundelemente. Die Verarbeiter profitieren bei der Montage von der grossen Verwindungssteifigkeit des Rahmensystems. Der Einbau des Systemrahmens erfolgt zeitgleich mit Erstellung der Wände, schnell und massgenau.



**Weitere Details zu
RiGlass® fineline finden
Sie auf der Webseite:**

[rigips.ch/de/produkte/
zubehoer/riglass-finline](https://rigips.ch/de/produkte/zubehoer/riglass-finline)



Ulrich Stockhaus
Masswerk Architekten AG

Es werde Licht...

Bei Wohnüberbauungen, die von Ost nach West orientiert sind, wie auch in Büro- und Gewerbebauten kann es grosse Bereiche ohne Tageslicht geben. Wo und wann planen Sie Wandverglasungen in Objekten ein?

Wenn ich als Architekt lange Korridore und Räume ohne Tageslicht erstellen würde, wäre die Grundkonzeption des Hauses schon nicht gut. Bei Gebäuden mit grossen Volumen ist es aber oft nicht zu vermeiden, auf innenliegende Verglasungen zurückzugreifen. Manchmal geht es auch gar nicht um Licht, sondern um Blickbeziehungen. In Wohnungen sind es eher die Nasszellen die kein Tageslicht haben. Wenn es nicht möglich ist, mit Lichthöfen zu arbeiten, sind hochliegende Verglasungen durchaus eine Lösung.

Welche Materialien oder Produkte berücksichtigen Sie in der Planung, um Tageslicht in dunkle Ecken zu bringen?
Oberlichter geben das schönste Licht, sind aber natürlich nur im obersten Geschoss möglich. Ansonsten stehen transparente oder transluzente Wandverglasungen zur Auswahl.

Ist es ein Vorteil, Wandverglasungen in Leichtbauwände zu planen, oder passt das auch in Massivwände?

Ich sehe dort keinen grossen konstruktiven Unterschied.

Was ist bei der Produktwahl ausschlaggebend? Wo planen Sie mögliche Ausführungsvarianten ein, wie z.B. Zargen mit vorstehendem Spiegel, wandbündige Zargen oder Verglasungen ohne sichtbare Zarge?

Ausschlaggebend ist immer die architektonische Sprache des spezifischen Entwurfs. Wird z.B. allgemein mit Leibungen und Zargen gearbeitet, übertrage ich das auch auf die Wandverglasungen.

Wann kommen Anforderungen zu Schall und/oder Brandwiderstandsklassen zur Anwendung?

Wenn es die Nutzung und das Brandschutzkonzept erfordern.

Inside Estermann

Die aktuelle Baustelle

Neubau Wohn- und Geschäftshäuser «Dreiklang», Sursee



Das Projekt besteht aus drei Gebäuden. Im dreistöckigen Flachbau sind eine Gastronomiefläche und Büroarbeitsplätze vorgesehen. In den zwei Hochhäusern, wovon das eine 11 und das andere 14 Stockwerke umfasst, werden insgesamt 91 Wohnungen im Eigentumsstandard realisiert.

Die Luzerner Kantonalbank, welche Bauherrin dieser markanten Überbauung ist, wird ihren Regionalsitz im Haus A beziehen. Als Totalunternehmerin fungiert die Anliker AG, Generalunternehmung, Emmenbrücke. Die Zimmer- und Wohnungstrennwände werden von uns in Leichtbautechnik ausgeführt, wobei viele Sichtbetonelemente massgenaue Anschlüsse erfordern. Da rund um die städtische Baustelle wenig Umschlagplatz vorhanden ist, stellt die Logistik eine besondere Herausforderung dar. Unsere ca. 20 Monteure vor Ort werden am Schluss ungefähr 460 Tonnen Material verarbeitet haben, wobei die Gipsplatten mit 344 Tonnen den Löwenanteil stellen. Die restlichen Tonnagen verteilen sich auf die verschiedenen Putzmaterialien und die Metallprofile. Unser langjähriger Mitarbeiter Othmar Meier leitet die Arbeiten vor Ort.

Mitarbeiter des Jahres

Das Gipserunternehmen ehrt jedes Jahr eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter mit einem «Gipser-Oscar» für besondere Leistungen.

Dieses Jahr kürten wir Kadri Caka zum Mitarbeiter des Jahres. Kadri begann vor 14 Jahren bei uns als Hilfsarbeiter. Heute ist er geschätzter Vorarbeiter und leitet grosse und komplizierte Bauobjekte souverän und selbstständig. Auf Kadri ist Verlass; er ist praktisch nie krank. Wir gratulieren Kadri herzlich zum verdienten Oscar und danken herzlich für seinen grossen Einsatz.



Herzliche Gratulation!

Dienstjubiläen

Bauunternehmung

Tobias Landert	25 Jahre (im August)
Vinzenz Kühne	25 Jahre (im Oktober)
Roberto Fazio	15 Jahre (im Juni)
Stefan Arnold	15 Jahre (im August)
Sandro Stürmlin	15 Jahre (im September)
Jorge Manuel	
Gomes Ribeiro	15 Jahre (im Oktober)
Herminio Coelho	
Rodrigues	15 Jahre (im Oktober)
Vilson Gjugajaj	15 Jahre (im November)
Thomas Buckan	10 Jahre (im Juli)
Josua Habermacher	10 Jahre (im August)
Lush Kabashi	10 Jahre (im Dezember)

Gipserunternehmen

Othmar Meier	45 Jahre (im August)
Ajri Abduramani	15 Jahre (im Dezember)

Goldener Stossbesen

Beat Zimmerli sorgt für Ordnung auf dem Bauplatz

Dieses Jahr wurde anstelle der «goldenen Kelle» ein «goldener Stossbesen» verliehen. Damit wurde Beat Zimmerli aus der Estermann AG geehrt. Beat ist seit 2003 bei unserer Firma als Bauarbeiter tätig und sorgt mit seiner hilfsbereiten Art für Ordnung und Sauberkeit auf der Baustelle. Wir wissen seine Arbeit zu schätzen und gratulieren Beat herzlich zu seiner Leistung und dem goldenen Stossbesen.

Herzliche Gratulation!



Sportclub-Daten

Samstag und Sonntag, 19. und 20. Februar 2022
Skiweekend

Freitag, 11. März 2022
Fondueplausch mit GV

Samstag, 7. Mai 2022
Frühlingsanlass



Kontakt

Estermann Gipserunternehmen AG
Untere Brühlstrasse 30 | 4800 Zofingen
T 062 745 84 84 | gips@estermann.ch
estermann.ch

Impressum

Auflage | 2100 Exemplare
Redaktion | Estermann-Mitarbeitende
Gestaltung | AGENTUR FRONTAL AG, Willisau
Druck | Wallimann Druck, Beromünster